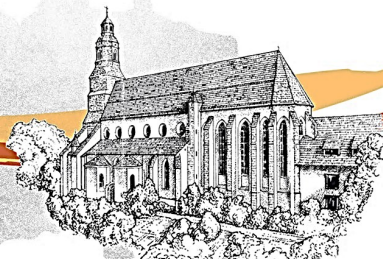


**MITEINANDER
GLAUBEN LEBEN**



Pfarrei Amberg - St. Georg
Pfarrbrief vom 8. bis 15. November 2015

Foto: L. Nahler

Unsere Licht soll im Dunkeln leuchten;
wo es hell ist, wird es nicht gebraucht.

Oswald Chambers



GOTTESDIENSTORDNUNG
Wir feiern unseren Glauben

St. Georg

Samstag, 7. November

Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote

- 14.00 Uhr Tauffeier Luis Butz
- 16.15 – 16.45 Uhr Beichtgelegenheit
- 16.30 Uhr Rosenkranz
- 17.00 Uhr Hl. Messe
Für † Elisabeth Vogt
Für † Barbara Häusler
Stiftsmesse für † Dorothea Lutz
Kederer für † Vater zum Sterbetag
Krämer für † Eltern Nachtmann und Schwester

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 8. November

- 9.00 Uhr Hl. Messe
Beer nach Meinung
Becker für lebende und verstorbene Angehörige
- 10.30 Uhr Hl. Messe
Für † Bauer und Reindl
Ströhl für † Vater Franz Ströhl
Schewzik für † Eltern und Geschwister
Herzmann für † Eheleute Herzmann und Eheleute Mohr
- Clubraum
- 10.30 Uhr Kinderkirche
- 17.00 Uhr Hl. Messe
Renner für † Elisabeth und Josef Renner
Schmitz für † Anna, Rudolf und Gisela Meckl

Montag, 9. November

WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

- 7.30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
- 8.00 Uhr Hl. Messe
Lehnert für † Hans Logins
Landsherr für † Ehemann und Vater
Brumeißl für † Maria und Hans Zweck

Dienstag, 10. November **Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer**

8.00 Uhr Hl. Messe
Schwarz für † Johann Neuber
Krieger für † Mutter zum Sterbetag

16.00 Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch, 11. November **Hl. Martin, Bischof von Tours**

17.00 Uhr Hl. Messe
Zitzmann für † Martin Zitzmann
Flechsigt für † Schwiegersohn Karl und Enkelin Barbara Maierhofer
zum Sterbetag

anschließend Stille Anbetung bis 18.00 Uhr – eucharistischer Segen

Donnerstag, 12. November **Hl. Josaphat, Bischof von Polozk/Weißrussland**

Hl.-Geist-Stift

9.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 13. November

8.00 Uhr Hl. Messe
Giedl für † Ehemann

17.00 Uhr Martinsfeier der Kindertagesstätte St. Georg

19.00 Uhr Abendlob

Samstag, 14. November

16.15 – 16.45 Uhr Beichtgelegenheit

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr Hl. Messe mit Neuaufnahmen der Pfadfinderinnenschaft St. Georg
Edenharter für † Eltern Roßmann
Wanzke für † Theresia, Karl und Peter
Engelen für † Schwester Renate Häckel

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Diasporakollekte

Sonntag, 15. November

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Hl. Messe – Konventmesse der MMC
Hawlitshchek für † Angehörige
Brumeißl für † Eltern beiderseits
Maria Huber für † Eltern und Geschwister
Rupprecht (Lengenloh) für † Eltern und Angehörige

10.30 Uhr Dietrich für † Ehemann und Angehörige Dietrich/Blödt
 Wild für † Schwester Maria und Schwager Dieter Etzold
 Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
Musikalische Gestaltung: Familienchor Klangfarben
 Kirschner für † Eltern

anschließend Kirchkaffee

17.00 Uhr Hl. Messe
Musikalische Gestaltung: Pauliner Stubenmusik
 Beck für † Vater

St. Sebastian

Samstag, 7. November **Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote**
 15.30 – 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 8. November

10.00 Uhr Hl. Messe
 Lang für † Ehemann Theodor
 Michl für † Ehemann und Vater Josef Michl

Dienstag, 10. November **Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer**

8.30 Uhr Hl. Messe
 Nach Meinung

Mittwoch, 11. November **Hl. Martin, Bischof von Tours**

17.00 Uhr Hl. Messe
 Keck für † Mutter Angelika Schafferhans
 Frauenkreis Heliand für † Mitglieder und Angehörige

Donnerstag, 12. November **Hl. Josaphat, Bischof von Polozk/Weißrussland**

Wallmenichhaus
 17.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 13. November

8.30 Uhr Hl. Messe
 Nach Meinung

Samstag, 14. November

14.30 – 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Hl. Messe
Gemeinschaft St. Georg für † Mitglieder

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Diasporakollekte

Sonntag, 15. November

10.00 Uhr Hl. Messe
Hermann für die Armen Seelen
Kudernatsch für † Heinz Falge

BEERDIGUNGEN

Durch den Tod ins Leben gegangen

63. Ernestine Kischa	90 Jahre
64. Theresia Szantner	88 Jahre
65. Kreszentia Schneider	85 Jahre
66. Josef Eiber	88 Jahre
67. Theresia Fröhlich	86 Jahre
68. Franz Lobenhofer	82 Jahre
69. Adolf Schmid	82 Jahre
70. Anna Swaczyna	91 Jahre
71. Rita Ighaut	75 Jahre
72. Kurt Winkler	79 Jahre



PFARRNACHRICHTEN

Termine – Informationen – Hintergründiges

Katholische Studentenverbindung feiert Jubiläum

Vor fünf Jahren wurde die „Katholische Deutsche Studentenverbindung (KDStV) Palatina zu Amberg und Weiden“ mit einem feierlichen Gottesdienst in St. Georg gegründet. Das kleine Jubiläum möchten die Verantwortlichen der Verbindung im Rahmen der Vorabendmesse am Samstag, den 7. November, um 17.00 Uhr bei uns begehen. Wir grüßen die Mitglieder der KDStV Palatina und alle weiteren Gäste zum 5. Stiftungsfest recht herzlich und wünschen Gottes Segen und Geleit für die Zukunft.

„Mach mit“ beim Krippenspiel

Alle Schüler und Schülerinnen – besonders der Grundschulen – sind eingeladen, beim Krippenspiel am Heiligen Abend dabei zu sein. Wer Lust und Zeit hat, gemeinsam mit anderen Kindern unter Leitung von Gemeindeferentin Gabriele Papp und Kirchenmusikerin Kataryna Menges die Kinderchristmette auf diese Weise mit zu gestalten, sollte zum ersten Treffen am Donnerstag, den 12. November, um 14.30 Uhr (bis ca. 15.15 Uhr) ins Pfarrzentrum kommen. Dort werden wir gemeinsam planen und auch einen festen wöchentlichen Probenstermin festlegen. Wir freuen uns auf DICH!

Elternabend der PSG

Mit einem feierlichen Jugendgottesdienst darf die Pfadfinderinnen-schaft St. Georg am Samstag, den 14. November, um 17.00 Uhr neue Mädchen als „Wichtel“ in ihrer Mitte begrüßen. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und wünschen der neuen Gruppe Gottes Segen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Pfarrsaal der Elternabend statt.



Firmbewerber stellen sich vor

„Damit der Funke überspringt“ – unter diesem Leitwort steht der Familiengottesdienst am Sonntag, den 15. November, um 10.30 Uhr, bei dem sich die Firmbewerber des kommenden Jahres der Gemeinde vorstellen werden.

Kollekte am Diasporasonntag

„Keiner soll alleine glauben“ – so lautet das Motto des Diasporasonntags am 15. November. Die Kollekte ist für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt. Es unterstützt die Weitergabe des Glaubens, fördert Orte der Begegnung und der Gemeinschaft und bemüht sich um die pastorale Begleitung von katholischen Christen, die in einer Minderheitssituation ihren Glauben leben.

Kirchenquiz-Gewinner im Oktober - Herzlichen Glückwunsch!

Gratulieren dürfen wir diesmal: Nina Bachmann aus Kümmersbruck! Und für alle anderen gibt's ja auch jetzt im November wieder die Gelegenheit, mitzumachen: Vielleicht seid ihr schon gespannt auf die nächste Quiz-Frage – dann schaut doch gleich mal am Schriftenstand vorbei Es lohnt sich!

Nacht der offenen Gotteshäuser

Zum ersten Mal veranstaltet der Stadtmarketingverein zusammen mit den christlichen Kirchen und der jüdischen Glaubensgemeinschaft in Amberg eine „Nacht der offenen Gotteshäuser“. Auch wir sind mit von der Partie. Was es mit dieser Veranstaltung auf sich hat und welches Programm geboten wird – all das können Sie dem beiliegenden Informationsblatt entnehmen.

Neue Kommunionhelfer

Mit Edeltraud Kraus und Michael Suttner hat der Kreis der Kommunionhelfer/innen und Lektor/innen Zuwachs bekommen. Beide sind seit vielen Jahren „treue Seelen“ unserer Pfarrei. Nicht nur, dass sie auf vielfache Weise das Gemeindeleben mitgestalten. Sie sind – und das ist das ausschlaggebende Kriterium für die Berufung zum Dienst eines Kommunionhelfers bzw. Lektors – zusammen mit ihren Familien lebendige Bausteine unserer Glaubensgemeinschaft, sichtbar zum Ausdruck gebracht durch die regelmäßige Mitfeier der Gottesdienste und ein überzeugendes Leben als Christ in der Gemeinschaft der Kirche vor Ort. Wir danken Herrn Suttner und Frau Kraus für ihre Bereitschaft, das Wort der Schrift vorzutragen und den Gläubigen den Leib des Herrn zu reichen. Wir wünschen, dass sie durch die Ausübung ihres Dienstes in der Liebe zu Gott wachsen und so noch mehr zu vorbildlichen Zeugen unseres Glaubens werden.

In diesem Kontext danken wir allen, die als Lektor/in bzw. Kommunionhelfer/in einen unverzichtbaren, beispielgebenden Dienst in der Liturgie verrichten. Es ist schön zu beobachten, dass alle ihre Aufgabe mit dem nötigen Ernst, der gebotenen Würde und gleichermaßen mit Freude und Dankbarkeit ausüben.

Für St. Katharina

Es stimmt schon: Im Herbst werden wir bald jeden Sonntag von allen möglichen Organisationen um Spenden gebeten. Dass das irgendwann mal auf die Nerven geht, ist verständlich. Und dann kommt auch noch die Pfarrei und bittet um das Kirchgeld. Trotz der inflationär auftretenden Bittsteller, die ja ausschließlich für überpfarrliche Aktionen um Spenden nachsuchen (Caritas, Missio, Bonifatiuswerk ...), sind es unsere Pfarrangehörigen nicht leid, die Anliegen ihrer Pfarrei mitzutragen.

So sagen wir ein ganz, ganz inniges „Vergelt's Gott“ für die Entrichtung des Kirchgeldes, besonders für jede weitere Gabe zugunsten der Renovierung unserer Katharinenkirche. Unglaublich, wie viele Leute diese Maßnahme unterstützen. Vielen Dank dafür!

MUSICA SACRA

Zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen

Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Im Rahmen des Familiengottesdienstes am Sonntag, den 15. November, um 10.30 Uhr stellen sich die Firmbewerber der Pfarrgemeinde vor. Die Messe wird vom Familienchor Klangfarben musikalisch umrahmt.

Abendmesse mit volksmusikalischer Gestaltung

Am Sonntag, den 15. November, wird die Abendmesse um 17.00 Uhr von der „Pauliner Stubenmusik“ aus Regensburg gestaltet. Es erklingen Zither, Hackbrett und Gitarre, zudem lädt der „Dreigesang“ zur Besinnung ein.



Die Ruhefrist ist abgelaufen

Blitzlicht 1:

Jeder weiß, was gemeint ist: Die Mietdauer der Grabstelle ist nach zwanzig oder dreißig Jahren abgelaufen und die Angehörigen haben nun zu entscheiden, wie zukünftig zu verfahren ist: Möchten sie die Mietdauer verlängern oder soll das Grab aufgehoben werden, eingeebnet, letzten Endes verschwinden? Fragen, die bei manchen traurige, schmerzhaftes Erinnerungen wachrufen; von den meisten jedoch – so glaube ich – ganz praktisch gehandhabt werden.

Blitzlicht 2:

Ein kleines Schmunzeln kann ich mir nicht verkneifen. Unfreiwillige Assoziationen. Bestes Behördendeutsch. „Ablauf der Ruhefrist“: Was soll denn der Verstorbene machen? Seine Ruhe entzieht sich schon lange jeder behördlichen Maßnahme. Und wie soll er sich – der eigent-

liche Nutzungsberechtigte – um alles in der Welt denn bei der Friedhofsverwaltung melden können?

Blitzlicht 3:

Zu spät. Die Erstarrung des Todes – manifestiert in marmorner Platte – ist längst überwunden. Auch an diesem Grab gilt die Botschaft des Ostermorgens: Jesus ist auferstanden. Der Stein vor seinem Grab ist weggeschoben und deshalb müssen uns die Steine auf unseren Gräbern auch nicht mehr kümmern. Etwas Unbewegliches hat sich bewegt: der Tod. Jesus lebt. Das Leben hat den Tod überrollt, ist über den Tod hinweggefegt. Die entscheidende Veränderung hat sich nicht vor unseren Augen abgespielt, doch wir können sie bezeugen: Christus ist auferstanden. Gott schlägt das Buch des Lebens noch einmal auf. Die Erstarrung des Todes löst sich auf. Bewegung kommt in die Welt.

Michael Tillmann